

Ave Maria

Ein Lied, eine Begegnung

Von ChisatoAkimichi

Kapitel 1

So, liebe Leute, das ist mal eine ganz andere FF von mir. Sie viel mir spontan ein. Ich hoffe es gefällt i-einem von euch.
Wünsche viel Spaß beim Lesen^^

Eure ChisatoAkimichi

Ave Maria

Es war an einem Sonntagabend. Massen strömten in die alte Oper, nur um „Ihn“ zu sehen. Noch nie war es vorgekommen, dass die Oper in dem kleinen Dorf Namens Konoha-Gakure bis zum bersten voll war.

„Bist du bereit?“

Kam die Frage von dem Dirigenten Iruka. Ein kleiner blonder Junge nickte.

„Ja, das bin ich“ seine Stimme klang entschlossen.

Draußen vor den großen Türen der Oper stand ein genervter junger Mann mit schwarzen Haaren, in einem schwarzen Anzug gekleidet und wartete auf seine noch nicht erscheinende Begleitung. Aber es dauerte nicht lange, da hörte man sie. Ein lautes

„Sasukeeeeeeeeeeeeeeeeeee-kuuuuuuuuuuuuuun!!!“ war zu vernehmen und der Junge namens Sasuke zuckte merklich unter der schrillen Stimme des Mädchens zusammen.

„Sakura, schrei doch nicht so. Wir gehen schließlich nicht auf einen Jahrmarkt. Und überhaupt, wie siehst du denn aus?“

Geschockt von dem vielen Pink was er sah, wollte er jetzt schon wieder nach Hause.

„Ich dachte mir, da ich mit dir in eine Oper gehe, muss ich mich aus hübsch machen“ ein kichern kam von Sakuras Seite. //Hübsch so, so. Da hätte sie auch ihre normalen Klamotten anbehalten können, da sähe sie wesentlich besser aus// Sasuke musste leicht schmunzeln. Die Pinkhaarige war in einem pinkfarbigen Kleid erschienen, welches noch schöne Puff-Ärmel hatte und dazu auf Hüfthöhe eine große, wirklich übermäßig große Neon pinke Schleife hatte.

„Ich habe dich nur mitgenommen, weil meine ursprüngliche Begleitung nicht konnte kapiert!!“ Genervt, wie es schlimmer nicht sein konnte, bot er Sakura seinen Arm an.

Zuerst wusste das Pinke Kleid, nicht was es machen sollte, aber nachdem Sasuke ihr mit einer Kopfbewegung klar gemacht hatte, dass sie sich bei ihm einhaken sollte, wurde es auch sogleich getan.

„Itachi, wenn dieser Abend vorbei ist, werde ich dich eigenhändig umbringen. Das schwöre ich dir...“

„Falls du den Abend überleben solltest“ ein Schauer lief dem Jungen über dem Rücken, jetzt hatte sein Aniki schon in seinen eigenen Gedanken das letzte Wort. Sasuke musste unbedingt was gegen seinen Bruderkomplex unternehmen. Die zwei Jugendlichen gingen nun endlich in die Oper und begaben sich auf ihre Plätze.

„Programmhefte, wer möchte noch ein Programmheft“ hörte man rufen. „Ich hätte gerne eins“ rief Sakura. „Aber gerne, mit Vergnügen. Hier bitte Sehr ein Programmheft für die junge Dame“ „Vielen dank“ und somit war Sakura nun endlich wunschlos glücklich. Sie saß mit ihrem Schwarm in einer Oper und hatte nun ihr Programmheft, damit sie nachlesen konnte, was auf der Bühne gesungen wurde. Trotz, das es eine alte Oper war, war sie von innen Atemberaubend. Es waren vier Ränge in drei Abschnitte eingeteilt. Die Decke war mit prunkvoller Malerei gestaltet und an den Säulen der an- und abgrenzenden Ränge, ragten wunderschöne rote zusammengebundene Vorhänge hervor. Das Parkett war in erstes und zweites Parkett eingeteilt. Die Bühne war hell beleuchtet und an der hinteren Wand der Bühne von den Zuschauerplätzen gut zu sehen, war ein wunderschönes großes Bild von Jesus und seinen Jüngern zu sehen. Sasuke und Sakura hatten Karten für die Königsloge. Diese befand sich im ersten rang in der Mitte. Hin und weg über die gute Sicht, konnte Sakura gar nicht still sitzen.

„Sakura, nun bleib doch mal ruhig sitzen. Du machst mich noch ganz wuschelig mit deinem rum Gezappel“ genervt griff sich Sasuke an den Kopf und strich mit seinen eleganten Händen durch das Haar, welches auch sogleich wieder in den ursprünglichen Zustand viel.

Langsam verdunkelte sich der Raum und die Bühne war nun sichtbar heller beleuchtet als zuvor der ganze Raum. Es wurde ganz still und auch das Getuschel und Geraschel hörte auf.

„Sakura...pst.“

„...“

„He, Sakura!“

„Hast du was gesagt?“

„Hä...egal. Was ist das erste? Womit beginnt das ganze Konzert?“

„Zuerst tritt der Chor auf. Die Namen sind hier aufgeführt.“ Sakura reichte Sasuke das Heftchen und er las sich die Namen durch.

//Mal sehen...Hinata Hyuga, Neji Hyuga, Kiba Inuzuka, Ino Yamanaka, Shikamaru Nara, Choji Akimichi, Shino Aburame, Lee, Ten Ten, Sai und noch eine ganze Menge mehr, die mir allerdings nicht bekannt sind//

Sasuke hatte die Namen gelesen und war ganz zufrieden mit der Aufstellung der Sänger. Denn sie alle gingen früher mal zusammen auf eine Musikschule. Aber nachdem Sasukes Familie wegzog, verlies er die Schule. Erst vor Kurzem wurde sein Vater zurück Nach Konoha versetzt.

„Gibt es nicht noch einen Solisten?“ fragte das Mädchen. Sakura hatte es sich nun schön bequem gemacht und wartete auf den Anfang.

„Ja, in der Tat. Naruto Uzumaki“ sprach Sasuke eher zu sich als zu seiner Freundin auf dem Stuhl daneben.

„Kenn ich nicht. Du vielleicht?“ Sasuke schüttelte den Kopf.

„Nein...“

//Wir werden ja sehen, was das für einer ist// sprach Sakura in Gedanken. Der Chor betrat die Bühne. Sie alle waren wunderschön angezogen. Die Männer in Schwarzen Anzügen mit Lindgrünen Hemden und weinroten Krawatten, während die Mädchen, entweder in einem Lindgrünfarbigen oder Weinrotfarbigen Kleidern auftraten, die ihnen allen bis kurz über die Knie gingen. Auch der Dirigent betrat die Bühne. Er zeigte sein Gesicht dem Publikum, verbeugte sich, drehte sich zu seinen Sängern um, hob den Taktstab und auf Kommando begannen alle zu singen. Auch das Orchester war sehr gut zusammengestellt. Das Programm begann sehr fröhlich. Der Chor hatte sein erstes Lied beendet und der Applaus war reich. Der Dirigent drehte sich um und verbeugte sich abermals. Dann richtete er seine Stimme an die Zuhörer.

„Meine Lieben Gäste, Im Namen der Oper Konoha-Gakures, möchten wir uns bei Ihnen bedanken, das Sie heute so zahlreich erschienen sind. Es ist mir eine Freude Ihnen unsere Akteure vorstellen zu dürfen. Unsere Sopranstimme: Hinata Hyuga. Die Altstimme Ino Yamanaka. Die Tenorstimme: Shikamaru Nara und zum Schluss die Bassstimme: Choji Akimichi. Am Klavier Gaara Sabakuno, die Geigenbegleitung Temari Sabakuno und unser Bassist Kankuro Sabakuno. An den Pauken Kakashi Hatake, an der Harfe Shizune, die Querflöte wird gespielt von Anko Mitarashi. Ich freue mich Ihnen sagen zu können, dass unser Nachwuchssänger Naruto Uzumaki heute das erste Mal vor einem großen Publikum auftreten wird. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Abend.“ Plötzlich stand Gaara, der Junge vom Klavier auf und stellte sich vor zum Dirigenten. Kurzer Hand, stellte er sich auf das Podest und Sprach: „Die Leitende Führung wird übernommen von Iruka Umino“ damit war die Vorstellungsprozedur beendet und der Chor konnte nun richtig loslegen. Der Anfang war das Stück Triumphmarsch aus der Oper Aida. Eine Mischung aus Sologesang von Sopran und Alt dann wieder Paargesang mit dem Chor. Etwas ruhiger und etwas ungestümer. Eine Mischung aus allen Richtungen der Klassischen Musik. Es ging von Bach über Mozart vorbei an Händel und Tschaikowski bis hin zu Beethoven und Schubert. Die Zeit verging schneller als Sasuke gedacht hatte. Der Chor hatte geendet und der Raum erhellte. Die Pause war angebrochen. Sasuke regte sich einmal kräftigt. Der erste Part war schneller um als er gedacht hatte. Seine Begleitung Sakura Haruno saß die ganze erste Aufführung still und leise da. Das hatte den Jungen Uchiha echt überrascht.

„Sakura, komm, lass uns was zu trinken holen.“

„Ja ok.“ Die beiden standen auf und liefen in die große Vorgangshalle und stellten sich an die lange Schlange an. Eine viertel Stunde war Pause. Nach fünf Minuten, war das erste Läuten zu hören. Das Zeichen, dass nur noch zehn Minuten übrig waren. Nach weiteren 2 Minuten hatten die beiden ihr Getränk. Das zweite Mal hörte man einen Gong. Zweimal hintereinander. Zehn Minuten waren bereits vergangen. Sasuke und Sakura machten, dass sie ihre Getränke leerten und begaben sich zurück in die Königsloge. Nach dem letzten dreimal läutenden Ton, ging es auch schon weiter. Der Vorhang wurde aufgezogen und ein blondes junges Mädchen stand nun mit einem Langen goldenen Kleid da.

„Sie muss sich in der Pause wohl umgezogen haben“ flüsterte Sakura Sasuke zu. Der sah schon wieder auf die Bühne. Er wollte endlich diesen Jungen sehen. Die Blonde begann zu singen. Sie war besser als alle gedacht hatten. Es dauerte auch nicht lange, bis auch die restlichen Stücke vorüber waren. Es wurde ganz dunkel und still zugleich. Der Chor schwieg, das Publikum sagte nichts. Jetzt war es endlich so weit. Der

Augenblick an dem Sasuke den Jungen endlich zu Gesicht bekam.

Ein schwacher Lichtstrahl, erhellte die Bühne. Ein Junge in einem orangefarbenen Anzug stand auf der Bühne. Die blonden Haare wurden von dem schwachen Lichtstrahl nur betont. Langsam hob der Junge den Kopf und sah in die Massen. Genau in diesem Augenblick, ging eine Raunen durch die Reihen. Auch Sasuke und Sakura bleiben davon nicht verschont. Er sah aus wie ein Engel. Ein Mädchen mit Lockenhaaren trat vor. Ein Scheinwerfer richtete sich auf die. Es wurde ein Klavier hereingeschoben. Und Gaara nahm Platz. Iruka trat vor. „Meine Damen und Herren, es ist soweit. Der Höhepunkt dieses Abends ist nun erreicht. An der Stradivari Temari Sabakuno begleitet von unserem Pianisten Gaara Sabakuno. Unsere Engelsstimme Naruto Uzumaki. Das Stück ist von Franz Schubert. Ave Maria.“ Gaara begann zu spielen. Temari setzte kurze Augenblicke später ein und gleich darauf folgte der Gesang von Naruto. Er hatte nur die ersten zwei Worte gesungen und es war still. Alle lauschten den betörenden Tönen des Jungen. Selbst Sasuke lehnte sich zurück und genoss es. Sakura, bekam den Mund vor Staunen gar nicht mehr zu. Jeder im Saal dachte dieser Moment währt ewig. Aber schon nach einer kurzen Zeit, hörte man, die wie Klavier-Töne verklungen, die Seiten der Geige gespielt waren und die Stimme von Naruto verlöscht. Einige Minuten saßen die Leute ruhig auf ihren Plätzen.

Es war still. Naruto sang als würde er Gott anbeten, so hatten alle das Gefühl. Der Applaus setzte ein. Aber es war kein einfacher. Es wurden Blumen auf die Bühne geschmissen und alle standen sie auf. So auch Sakura und Sasuke. Das Mädchen bekam sich gar nicht mehr ein. Während Sasuke gespannt in dieses schöne Gesicht des Sängers schaute. Wie gefesselt, hielt das Lachen ihn fest und die azurblauen Augen strahlten vor Freude, Glück und Erleichterung. Temari nahm ihre Geige zur Seite und Gaara stand vom Klavier auf. Beide liefen auf Naruto zu und verbeugten sich mit ihm. Zum Schluss, durfte das ganze Orchester und der Chor noch mal auf die Bühne. Alle verneigten sich bzw. machten einen Knicks. Aber Sasukes Applaus galt allein Naruto. Dem etwas braungebrannten Jungen mit der Stimme, die einem Engel gleich kam. Nachdem der Applaus langsam verebbte, nahm Sasuke Sakura am Arm und zog sie aus der Lounge raus.

„Komm mit. Ich habe die Erlaubnis, die Akteure zu besuchen.“

„Klasse. Du bist der Beste Sasuke-kun“

//Ich weiß, deshalb liebst du mich ja auch. Manchmal kann ich echt eitel sein//

„Treffen wir da auch Uzumaki-san?“ ein Schulterzucken kam von Sasuke, das zeigt, dass er keine Ahnung hatte, ob sie ihn zu Gesicht bekommen würden.

In der Umkleide:

„Das war großartig Naruto.“

„Wirklich Klasse“ vielen sie alle über ihn her.

„Nun mal nicht so stürmisch...Naruto-kun muss schließlich auch mal Luft hohlen“ lachte der Dirigent.

„Danke Iruka“

„Danke für euer aller Lob. Ich freue mich das es allen so gut gefallen hat“

Plötzlich klopfte es an der Tür.

„Ich gehe aufmachen!“ kam es von Kiba.

„Hy.“ kam es nur von Sasuke, der vor der Tür stand.

„Sa...Sasuke. Mensch Sasuke, altes Haus, das ich dich auch mal wieder zu Gesicht bekomme. Mensch Wahnsinn. Komm rein“

Sasuke wurde von allen herzlich aufgenommen. Da gab es einen Handschlag, dort eine

Umarmung und ab zu ein Bussie der Mädchen. Sasuke wurde auch sofort nach seiner Begleitung gefragt, die er auch sogleich vorstellte.

Es dauerte nicht lange, da trafen sich die Blicke von Naruto und Sasuke. Langsam ging der Sänger auf den Unbekannten zu und reichte ihm die Hand.

„Hallo. Ich bin Naruto Uzumaki. Schön dich kennen zu lernen.“

„ Die Ehre ist ganz auf meiner Seite. Sasuke Uchiha und das ist meine Begleitung Sakura Haruno“

„Schön auch dich kennen zu lernen Haruno-san“

„Nicht doch. Ich freue mich ebenfalls.“

„Hallo alle Zusammen“

Kam es nur von der Tür.

„Hallo. Schön dich zu sehen“ kam es nur von Kakashi, der gerade in den Rum getreten war und sich neben Iruka gestellt hatte.

So, hier ist dann auch der Schluss des ersten Kapitels. Ich hoffe es hat euch ein bisschen gefallen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir ein Kommi hinterlassen würdet.

Es kommt bald das Neue. Ich sitzte schon dran.

Lg ChisatoAkimichi